

Italienischer Generalstabsbericht.

1. Februar. Nach mehrfachen ergebnislos verlaufenen Versuchen, uns in der Gegend des Sasso Rosso erzielten Erfolge streitig zu machen, begann der Feind gestern vormittag eine größere Aktion, um uns vom Monte di Val Bella zu verdrängen, von wo aus unsere Abteilungen in einem Anlauf den Ausgang des Val di Melano genommen hatten. Ehe jedoch der Angriff unsere Linien erreichte, gerieten die anstürmenden Feinde dank der guten Mitarbeit der Artillerie in unser mächtiges Sperrfeuer und mußten infolgedessen auf ihre Ausgangsstellungen zurückweichen. An der übrigen Front war das Artilleriefener mäßig stark. In Sudirien wiesen wir eine feindliche Abteilung, die sich südlich von Daone näherte, mit Handgranaten zurück. Zwischen der Posina und dem Nisico waren unsere Patrouillen sehr rege. In der vergangenen Nacht warfen feindliche Flieger Bomben auf Bassano ab. Es gab einige Verletzte. Der Sachschaden ist unbedeutend.

2. Februar. Die Kampftätigkeit offenbarte sich gestern wesentlich in Artillerieaktionen längs der ganzen Front, bemerkenswerte im Südschnitt der Höhebene von Asiago, sowie durch ein lebhafteres Gewehrfeuer zwischen Vorposten. Die Flüge unserer Piloten gaben Anlaß zu Luftkämpfen, in deren Verlaufe zwei feindliche Flugzeuge bei Turcio (südlich von Asiago) und im Brentatal abgeschossen wurden. Gestern griffen feindliche Flugzeuge Treviso und verschiedene bewohnte Ortschaften zwischen Brenta und Piave an. Sie warfen zahlreiche Bomben ab, wodurch einige Personen verletzt und leichter Schaden an einigen Fabriken angerichtet wurde.